

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1912**

301 (24.12.1912) Zweites Blatt

Redaktions Expedition: Tel. 491 Tel. 128 Karlsruhe, Luisenstraße Nr. 24

Volksfreund

Druck und Verlag: Buchdruckerei Göt & Co., Karlsruhe. Geschäftszeit 7-1/7 Uhr.

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Zweites Blatt.

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 24. Dez.

Sacharin oder Fleisch?

Sonderbare Liebesbrief, wird wohl mancher denken und doch stimmt sie, wie nachfolgender Brief beweisen mag.

Am vorigen Mittwoch haben nun zwei Herren mit einer sehr dicken Dame um 12 Uhr 22 Min. von Konstanz nach Ludwigsburg.

Die Konstanzener Beamten selbst getrauten sich nicht, die Frage zu beantworten und sie setzten sich mit ihren Kollegen in Stuttgart in Verbindung.

Über auch die Stuttgarter Herrschaften getraute sich nicht, die schwierige Frage: Sacharin oder Fleisch?

Und es fand sich alles! Zunächst wurde den dreien feierlich eröffnet, daß sie hinreichend bedächtig seien.

Die drei Reisenden brachen in ein homerisches Gelächter aus und sie fahnten die Sache von der humoristischen Seite auf.

Die Stuttgarter Polizei habe telefoniert, es handle sich um Sacharinschmuggler; sie müßten aufs genaueste unterfucht werden.

Weihnachten.

kr. Weihnachten! Wirbelnde Schneeflocken tangen um Hellerleuchtete Fensterheben.

Die zahlungsfähigen christlichen Priester und ihre dito Herde hätte besser, statt des Märzens von Friede auf Erden und Wohlgefallen sich etwas gemein zu machen mit den Opfern ihrer „christlichen“ Gesellschaft.

Die zahlungsfähigen christlichen Priester und ihre dito Herde hätte besser, statt des Märzens von Friede auf Erden und Wohlgefallen sich etwas gemein zu machen mit den Opfern ihrer „christlichen“ Gesellschaft.

Denken im Leben stehen die Arbeitsblenden, die

Die Aussprüche der Ludwigsburger Polizeibeamten über ihre Kollegen in Stuttgart und Konstanz sollen nicht sehr schmeichelhaft gelaunt haben!

Zum Petroleummonopol. In ihrer letzten Vollversammlung hat die Handelskammer Karlsruhe zu dem Entwurf eines Gesetzes über den Verkehr mit Leuchtöl folgende Stellung eingenommen:

Obwohl die Handelskammer im allgemeinen Monopolen, auch Staatsmonopolen, abgeneigt ist, glaubte sie angesichts des in greifbarer Nähe gerückten Privatmonopols der Standard Oil Company den Regierungsentwurf nicht von vornherein ablehnen zu sollen.

In einer inzwischen an die zuständigen Stellen abgeforderten Meinerung der Handelskammer wurden die Bedenken des näheren begründet und die Anträge und Wünsche des Petroleumhandels im einzelnen dargelegt.

Vergnügungen und Unterhaltungen.

Weihnachtsmusk in der Festhalle. Man schreibt uns: An den beiden Weihnachtsfesttagen findet in der Festhalle nachmittags 4 Uhr bis 7 Uhr großes Festkonzert statt, welches, wie alljährlich, auch diesmal von der gesamten Kapelle des Leibregiments Nr. 109 unter Leitung ihres Direktors, Herrn Bernhagen, ausgeführt wird.

Fußballspielt. Das Spiel „Wönig“ gegen Pforzheim endete für Pforzheim mit einer Niederlage von 2:1 Toren.

die Stürmer verfügen neben schöner Kombination und großer Schnelligkeit über einen guten Schuß. Bei „Wönig“ hatte es besonders in der Verteidigung. Der Torwächter hatte trotzdem er mehrere hervorragende Momente zeigte, einen schlechten Tag.

Gerichtszeitung.

Aus der Karlsruher Strafkammer. Sitzung vom 20. Dezember.

Der gegenwärtig in Neustadt i. S. wohnende Kaufmann August Goldschmidt wurde in dem Monat September während seines Aufenthalts in Pforzheim zwei Diebstähle. Er entwendete aus der Wohnung des Tierarztes Stegling eine goldene Uhrkette im Werte von 80 Mk. und aus der Wohnung der Witwe Wanda eine Schachtel, in der sich eine Anzahl Schmuckgegenstände befanden, die einen Wert von 200 Mk. hatten.

Arbeiter! Agitiert für den Volksfreund.

dienen. Christliche Regierungen reißen Millionen arbeitender, guter Menschen von ihrer Arbeit, von ihren Frauen, Müttern und Kindern weg, stößt sie mit Wunderschreien hinaus und führen sie gegeneinander, wo sie tausendweise hingeschlachtet, und wo auch sie Tausende von Menschen, die sie nie gesehen haben, und die ihnen nie etwas zu Leide getan haben können, töten werden. Töten? Zerlegen, zerreißen, und sie mit zerrißenen Leibern haufen auf haufen liegend verrotten lassen.

Schon stehen die Priester bereit, den Segen auch zu dem blutverschmierten Verbrechen des europäischen Weltkrieges zu geben.

Wir aber, wir proletarische „Notte“, wir „Wasserladlöser“, wir Geäderteten wir „Elenden“ wir würden uns in tiefer Seele schämen in solchen „christlichen“ Intentionen ein Weihnachtsfest zu feiern.

In diesem Sinne stehen auch wir Richter auf unserm Weihnachtsbaum. Feiert auch bei uns Freude, Hoffnung und Glauben ein. Des Glaube an jene Erlösung, die sich durch uns selbst vollzieht, durch unsere Bewegung, die den Saiten und den Namenschriften als ein Verbrechen und ein Vergehen erscheint, die aber keine Macht der Erde wird überwinden können.

**Arbeiter-Radfahrer-Verein Karlsruhe.**  
 Sonntag, den 29. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, findet im Vereinslokal unsere diesjährige **Kinderbescherung** statt sowie abends um 7 Uhr gleichen im Lokal ein **Familien-Abend** mit Aufführung von Theater und Solovorträgen, sowie Gabenverlosung und zum Schluss **Tanz** wozu unsere Mitglieder nebst Angehörigen hierdurch freundlichst eingeladen sind.  
 NB. Freiwillige Gaben werden im Lokal entgegengenommen.  
**Der Vorstand.**

**Zentral-Verband d. Bäcker u. Konditoren**  
 Zweig-Verein Karlsruhe.  
 Zu der am Mittwoch, den 25. Dezember (1. Weihnachtst-Feiertag), abends 8 Uhr, im Saale „zur Karlsburg“, Akademiestraße 30, stattfindenden **Weihnachts-Feier** mit Fest-Ball bestehend in Konzert, humoristischen Vorträgen (der beliebten Truppe „Fröhlich-Glauch“), Fest-Rede (Landtagsabgeordneter H. Billi), Gesangsvorträgen (unter gest. Mitwirkung des Gesangsvereins „Tyrographia“), sind Freunde und Gönner des Verbandes freundlichst eingeladen.  
 Programme 25 Pf. und berechtigt dieses zum Eintritt.  
**Die Vorstandschaft.**

**Große Räumlichkeiten**  
 zu Bürozwecken oder herrschaftlichen Wohnungen verwendbar und spätestens zum 1. Juli 1913 zu beziehen sind im Verwaltungsgesetzgebäude der Ortskrankenkassen **Gartenstraße 14/16** dabier unmittelbar bei der Karlstraße und in bequemer Nähe des neuen Hauptbahnhofs gelegen, zu vermieten.  
 Besondere Wünsche bezüglich der Gestaltung der Räume können noch Berücksichtigung finden. Die Pläne werden Interessenten auf der Verwaltung — Rathaus, Zimmer 92a — vorgelegt und sind dajelbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren.  
 Karlsruhe, den 17. Dezember 1912.  
**Krankenkassenverband** (Telephon 345).

**Badischer Frauenverein.**  
 Anfangs Januar beginnen wieder **Kochkurse für Arbeiterfrauen.**  
 Klein Lehrgeld. Nähere Auskunft in unseren Geschäftsräumen **Gartenstraße 49** oder im Luisenhaus, **Kochschule, Bahnhofstraße 56.** Anmeldung dajelbst baldigst.

**Vorwärtstrebenden Damen und Herren**  
 ist beste Gelegenheit geboten, sich **perfekt** in **Stenographie** und **Maschinenschreiben** in unseren 3-6 monatlichen Kursen auszubilden. Der Unterricht wird nach der Underwood-**Meisterschafts-Methode** erteilt, der Griffmethode zur leichtesten u. schnellsten Erlangung fehlerlosen u. schnellen Maschinenschreibens.  
**Am 2. Januar** beginnen **neue Kurse** in allen Handelsfächern u. Sprachen.  
**Damenkurse.** **Herrenkurse.**  
**Unterrichtsfächer:**  
 Schönschreiben, Rundschrift, Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinen-Schreiben (30 erstkl. Maschinen), kaufm. Rechnen, Kontokorrentwesen, Buchführung (einfache, doppelte, amerikanische), Wechsel- und Scheckkunde, Korrespondenz und Kontorarbeiten, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen.  
 Wir möchten schon jetzt darauf aufmerksam machen, dass **Ende März bzw. Anfang April** ein **Lehrlings-Kursus** für Konfirmanden, welche in eine kaufmännische Lehre treten sollen, beginnt. Es ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher in Schönschreiben, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Stenographie etc. ausgebildet werden.  
**Sprachkurse:** Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.  
**Tages- und Abendkurse.**  
 Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung (Schülerkarten). Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die **Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule** Karlsruhe „**Merkur**“ Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.)  
 Tel. 2018  
 Direktion: **P. Glässer** und **G. Göhring**  
 4139 Mitgl. des Vereins deutscher Handelslehrer.

**Von meinen besten Küchentaten Sei hier jetzt ein Rezept verraten Für Teegebäck, so knusprig lecker, Als wärs vom besten Zuckerbäcker.**  
**Palmonabutter** rühret man **Ein halbes Pfund** recht schaumig an, **Tuget Pulverzucker** langsam bei (Ein halbes Pfund) bis glatt der Brei. **Dann gibt man auch noch Mehl** dazu (Ein halbes Pfund) und rühret im Nu **Von sieben Eiern Schnee** hinein, **Etwas Vanill**, so schmeckt es fein. **Dann lässt auf Blech** den Teig man stüpfen **Portionenweis** und bäcket dann diesen **Ja nicht zu jäk**, das ist sehr wichtig, **Denn so allein gelingt es richtig!**  
**Palmona = Pflanzenbutter-Margarine** wird nur von **H. Schlinck & Co. A.G.** hergestellt. **Hamburg**

**Karl Hummel**  
 Stahlwarenhandlung  
 Rasiermesserschleifen  
 Karlsruhe i. B. Werderstr. 13.  
 Die weltberühmten Fabrikate der Firma **B. Kissner, Seherentfabrik, Gross-Umstadt (Hessen)** sind stets in grosser Auswahl am Lager und erfolgt der Verkauf zu Fabrikpreisen.  
 Empfehle hiermit meinen

**Wilhelm Pallmer,**  
 Schreibwarenhandlung,  
 Luisenstr. 89.  
 Empfehle auf bevorstehende Weihnachten meine sämtlichen in das Schreibwarengeschäft einschlagenden Artikel für jung und alt; besonders Bücher, von den einfachsten bis zu den feinsten Lebertragen, sowie noch eine Partie zurückgelegte mit kleinen Zeilen, Christbaum-Schmuck zu den billigsten Preisen.

**Medizinal-Geweiss-Phosphorzwieback.**  
 Derselbe ist unentbehrlich zur Verhütung der englischen Krankheit, zur Förderung der Knochenbildung, sowie für die Wachstum Zurückgebliebene. Beim Zahnen der Kinder und Gredurchfall ist derselbe seines hohen Eiweißgehaltes wegen besonders zu empfehlen. Prämiert mit der silbernen Medaille auf der deutschen Ausstellung für Konditorei und Bäckerei in Stuttgart 1911. **Gratisproben** sieben zu Diensten.  
**Aleingiger Hersteller für Karlsruhe-Stadt:**  
**Nich. Schörf,** Brot- u. Feinbäckerei mit elektr. Betrieb **Luisenstraße 61.**

**Wilh. Eckert,**  
 Uhrmacher, **Marienstr. 20,** nebst dem Apollo-Theater empfiehlt sein Lager in **Taschen- u. Wanduhren. Billige Reparatur-Werkstätte, Trauringe, 8 u. 14 Kar. gestempelt, das Paar u. R. 12-27, u. allen u. Switzer**  
**Ausgekämmte Haare** werden fortwährend angekauft und gut bezahlt.  
**Dorfstraße 19, Freizeugehäft.**

**Carl König**  
 Dentist.  
**KARLSRUHE, Kaiserstrasse 124 b.**  
 Telephon 2451.  
**Künstliche Zähne, Plombieren, Zahnziehen.**

Nach mehrjähriger klinischer Tätigkeit im Krankenhause l. d. Isar zu München und im städt. Krankenhause zu Frankfurt a. M., sowie einjähriger praktischer Tätigkeit habe ich mich hier als **Arzt und Geburtshelfer** niedergelassen.  
**Dr. med. Ph. Janson,**  
**Luisenstr. 2, Tel. 3133.**  
 Sprechstunden 8-9 u. 3-1/5 ausser Sonntags.

**Gelegenheitskauf!!!**  
 Ca. 400 **Pferdet Teppiche** mit kleinen, kaum kennbaren Webfehlern per Stück Mark 1.50, 1.80, 2.-, 2.50, 3.-, 3.50, 3.80. Ein großer Posten **Bett-Teppiche** enorm billig. Sehr lohnend für Wiederverkäufer. 8441  
**Arthur Baer**  
 Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch  
 Eingang Kreuzstr. b. d. U. Kirche.

**Schönheit**  
 verleiht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz, weisse, sammetweiche Haut u. ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte **Steckeupferd-Milchmilchseife** à St. 50 Pf., ferner macht der **Dada-Cream** 82 rote und rissige Haut in einer Nacht weich u. sammetig. Tube 50 Pf. bei **Carl Roth, Hofstr. Herrenstr. 20** **O. Dieter, Kaiserstr. 223** **Otto Fischer, Kaiserstr. 74** **Internat. Apotheke Kaiserstr. 50** sowie in allen anderen Apotheken in **Grödingen: Hans Joseph** u. **Mühlburg: Strauß-Drog.**

**Gänselebern**  
 werden fortwährend angekauft **G. Weich, geb. Stürmer, Erbprinzenstr. 21, 2. St. 1929**  
**Gänselebern**  
 werden fortwährend angekauft. **Adlerstr. 28, Seitenbau, part., gegenüber der Herberge zur Heimat.** 1928

**Keine Ramsch- und Partie-Ware** sondern **echte reelle und gute**  
**Pelze**  
 nirgends billiger als 3277  
**Hut-Zentrale**  
**Werderplatz**  
**34a.**  
 Sachverständige Bedienung.

**Bekanntmachung.**  
 Wie in früheren Jahren wird die städtische Armenliste — **Rathaus, Zimmer Nr. 17, Schafer 10** — auch dieses Jahr wieder für Enthebung von Neujahresbesuchen und Gegenbesuchen, von Abhebung von Glückwunschkarten und Abhebung von Karten gegen empfangene Karten usw. Beiträge entgegenzunehmen. Die Namen der Geber werden in alphabetischer Ordnung im „Tagblatt“ veröffentlicht.  
 Die Beiträge fließen in die Wohltätigkeitskasse, aus der verdienstlichen Armen in vorübergehenden Notfällen Hilfe gewährt wird.  
 Karlsruhe, den 10. Dezember 1912.  
**Armen- und Waisenrat:**  
 Dr. Postmann. Griebel.

**Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.**  
 Geburten vom 17.-19. Dez.: Walter Wilhelm und Kurt Ludwig, Bülling, B. Karl Kaufmann, Konditor. — Otto Karl, B. Hermann, Haber, Schleifer.  
 Todesfälle vom 19. Dez. Gottlieb Oberle, Portier, Geman, alt 42 Jahre. — Karoline Perpende, Privat, ledig, alt 70 Jahre. — Ottilie alt 1 Monat 3 Tage, B. Josef Stroh, Gartner. — Emma Dering, Ehefrau des Schneiders Peter Dering, alt 48 Jahre. — Kurt, alt 2 Tage, B. Karl Kaufmann, Konditor. — Erna, alt 5 Monate 27 Tage, B. Albert Geffert, Maschinenf. — Joh. Veiter, Goldarbeiter, Witwer, alt 72 Jahre.  
**Standesbuchauszüge der Stadt Durlach.**  
 Geburten vom 17. bis 18. Dezember. Elsa Margarete, B. Gustav Hermann Strohs, Weisgerber. — Emil Siegfried, B. Emil Beckhold Martz, Fabrikarbeiter.  
 Beschäftigung vom 14. Dezember. Georg Karl Frid von Weisheim an der Fed., D. A. Kirchheim (Wittibg.), Schlosser, und Frieda Gräfinne Weich von hier.  
 Sterbefälle vom 13. bis 15. Dezember. Georg Steinmetz, Kaufmann, Geman, 74 1/2 J. alt. — Elisabeth geb. Weichlinger, Witwe des Gastwirts Wilh. Guber, 63 1/2 J. alt. — Emil totgeborener Knabe, B. Friedrich Karl Gimmel, Metallarbeiter.

Unterhaltungsblatt zum Volksfreund

Das ist das grösste von Robert Kitzinger und Anton von Weizsäcker im Jahre 1912 herausgegebene Werk. Es enthält 200 Druckseiten reiner Sach- und in klarer Schrift auf gutem, hochwertigem Papier gedruckt und in buntem Ganzstein in folio gebunden. „Derror“ ist zum Preise von 2.50 Mk. durch jedes Buchhandlung, „Derror“ ist zum Preise von 2.50 Mk. durch jedes Buchhandlung.

Das ist das grösste von Robert Kitzinger und Anton von Weizsäcker im Jahre 1912 herausgegebene Werk. Es enthält 200 Druckseiten reiner Sach- und in klarer Schrift auf gutem, hochwertigem Papier gedruckt und in buntem Ganzstein in folio gebunden. „Derror“ ist zum Preise von 2.50 Mk. durch jedes Buchhandlung, „Derror“ ist zum Preise von 2.50 Mk. durch jedes Buchhandlung.